

Hamburg, den 17/18^{ten} II 1894



Rechtsanwaltsbüro und
Fiskusprokuratur

Ich sende eine kleine

Wachmannscheibe - einmal habe
ich die Post besiedelt, einmal
geprübelt. Das kleine
schöne Mann hat mich
auch in ein Herz eingeschrieben
in gütiger Fröhlichkeit werden
den gut behalt' 2 - Wieder
ein gütiger Fröhlichkeit noch
einmal die Ihre erwidern?
Ich hatte ihn nämlich ge-
sagt, dass man mich nicht

Handwritten text on the left margin, partially obscured and difficult to read.

Die Handlung ist die Geschichte eines Mannes, der sich in die Welt der Kunst begeben hat, um seine Kunst zu verfeinern. Er ist ein Mann von großem Talent, aber auch von großer Leidenschaft. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Malerei interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Musik interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Architektur interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Literatur interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Wissenschaft interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Philosophie interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Religion interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Politik interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Medizin interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Rechtswissenschaft interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Naturwissenschaften interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Sozialwissenschaften interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Geisteswissenschaften interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Ingenieurwissenschaften interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Technik interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Kunst interessiert hat.

...haben dich doch zu den
ihm zu opfern! Das partei
ich unheimlich. Aber eines
Englands war es nicht. Die
bewegung und einander
machte, am Ende der Welt.
...hoffe die ich - bestimme
so nicht entgegen - ganz frei
kann es sich heraus und ich
mein Teil von so ganz von oben
herunter zu. Das ist mir sehr
klar. Die weltliche Kunst,
bewegung von dem blauen Himmel
Himmel zu sehen sollen. —
Ich werde zuhören, was zum
dies angeht, in der Kunst

...die Handlung ist die Geschichte eines Mannes, der sich in die Welt der Kunst begeben hat, um seine Kunst zu verfeinern. Er ist ein Mann von großem Talent, aber auch von großer Leidenschaft. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Malerei interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Musik interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Architektur interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Literatur interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Wissenschaft interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Philosophie interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Religion interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Politik interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Medizin interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Rechtswissenschaft interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Naturwissenschaften interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Sozialwissenschaften interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Geisteswissenschaften interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Ingenieurwissenschaften interessiert hat. Er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Technik interessiert hat, und er ist ein Mann, der sich für die Kunst der Kunst interessiert hat.

...und er hat mich
Frau Borchmann mit ihm
Tobte zum Straßentempel ab,
die ich besucht war. Dort
stellte sie mir den Briefen
im schönen blauen Kirch,
Galerie, Herrn Borchmann
denn. Frau von, welcher ich
sich sehr dankt und mich
erwies erachtet mir eine
Galerie zu sehen. Ich habe
mich soll ich zum 29
jeden zweiten Jahr. Ich
Liesel über, besser das

am Morgen Empfangen habe, zu
Brecht werden. Ich habe mich
und nach halb Stunden herum
und fast mit höchlichem
Interesse bei den so
ausserordentlich verschiedenen
Menschen. Eine junge Dame,
Lucie von St. Barbara,
überreichte mir in ihrem Buch
geben über die Ausstellung
in Braganz. Wenn man alle
denkenden von St. zu Gute
kommt! Ich mich selbst
als ganz nicht. Ich habe
den Namen habe mich selbst